Im Paket tickt scheinbar eine Bombe

Von unserem Mitarbeiter
Daniel Schmitt


Zum Inhalt: Im Königreich machen Gerüchte über einen Unhold die Runde, der das Volk in Angst und Schrecken versetzt. Doch der König ist davon nicht beunruhigt – im Gegenteil: Er wähnt darin die Gelegenheit, endlich einen Gatten für seine Tochter Miranda zu finden, die bisher weigerte, die vorgeschlagenen Bewerber zu akzeptieren. Wer den Unhold bezwingt, soll Miranda heiraten dürfen.

Zur Verwunderung ihres Vaters erklärt sich die Prinzessin einverstanden. Er weiß nicht, dass sie sich längst ihrem geheimen Verehrer, dem Pagen Olaf, versprochen hat. Der will den Unhold für sie töten, um sie rechtzeitig zu erobern. Miranda, die um ihn forchet, ringt um eine Idee, mit der Olaf einem offenen Kampf entgehen kann. Wie sich bald herausstellt, ist ihm das Glück gewogen. Der Jüngling begibt sich auf die Wandschaft ins Königreich Dazumal. Im Wald trifft er auf eine Hexe, die in einem Baumwipfel bruchgeblendet ist. Er hilft ihr herunter und bekommt ein Fläschchen Drachenblut, das ihm ermöglichen soll, die Gegensprache zu verstehen.


Olaf überzeugt den Oger, seine Gummistiefel auszuziehen, um sich auf Zehenspitzen hinauszuschleißen. Denn jede Erschütterung könnte die Bombe zum explodieren bringen. Ohne seine Zauberspelen verliert jedoch der Unhold seine Kraft. So gelingt es Olaf mühevol, ihn zu besiegen. Tatsächlich verbirgt sich in dem Paket nur die Uhr, die er aus dem Palast mitgebracht hat. Olaf kehrt zurück und darf sich mit seiner geliebten Miranda vereinen.

Die jungen Darsteller beherrschten ihre Texte mit großer Sicherheit und zeigten viel Spielfreude. Das bereichert auch die Zuschauer erkenbar Spüle, die nicht nur viel zu lachen haben, sondern auch mit ihrem Applaus nicht sparen.